

erhalten; ich kann es ruhig abwarten, da ich mir bewußt
bin, daß mein Verfahren reichhaltiger gegen Scheffer ist, als
es ihm nicht verdient hat.

Und nun laßen Sie mich noch auf die Mittheilung
Ihres früheren Briefes wegen der neuen Auflage der G.R.
Wappenbuchs zurückkommen. Ich glaube mit Ihnen darüber
einer Meinung zu sein, daß diese eine gründliche Umarbei-
tung werden muß. Mit Wappenbuchs Verfahren bei den
letzten Auflagen, die Resultate neu erschienenen Arbeiten
nicht mechanisch eingeschoben, als organisch eingearbeitet
wird gebrochen worden; dabei ist in manchen Capiteln allmäh-
lich jede Übersicht und Klarheit verloren gegangen. Da-
durch wird die Besorgung der neuen Auflage eine sehr
schwierige und verantwortungsvolle Arbeit, um so mehr
als es gilt, der Buch- und Methodenlosigkeit so mancher
neueren quellenkritischen Arbeiten freng und energisch gegen-
überzutreten. Darum glaube ich nicht, daß es zulässig
ist, diese Aufgabe einem der jüngeren Mitarbeiter anzu-
vertrauen, hatte es aber andererseits für dringend wün-